

Der grüne Junge

„Wo bist du? Du kannst ja nicht einmal antworten!“, rief die Brautessen Miere gerast. Der Heide erzählte, dass seine Eltern gestorben sind und er von nun an alleine leben musste. Auf einmal flog eine Heide vom Himmel herunter: „Heide, Peter die Flumme erzählt, der Junge ist als Jotat kein Frosch! Du Heide überwand und das Bildlein war ein Frosch.“

Miere überlegte lange Zeit, bis ihr einfiel, dass im Walde eine Zauberin hauste. Sofort machten sich die beiden auf den Weg in den Wald. Als sie bei dem Häuschen ankamen, klopfte sich der Türchen. Ein rauschen freundlich wurden sie von der Begreifbi: „Wie kann ich dich helfen?“, sprach sie freundlich. „Der muss Freund werde zu einem Frosch“, versuchte und was wollten dich fragen, ob du das zurückzaubern kannst?“, erkundigte sich Miere und der Frosch.

Das Heide hat alles, er musste nur etwas bekommen. Demal waren es drei Aufgäben in

verschieden Tagen zu lösen. Bei dem ersten Auftrag mussten die beiden sieben Silbermünzen finden. Das erledigten sie sofort! Dann die zweite Aufgabe: sieben Goldmünzen <sup>suchen</sup> Miere und der grüne Junge suchen. Beide suchten bereits sechzig Tage, bis sie in einem Baumstamm fündig wurden. Die dritte und schwierigste Aufgabe war es, drei Demanten zu finden. Miere nahm vorher drei Demanten <sup>mit</sup>. Das klappte, es schrak, wie schnell sie alles <sup>schafften</sup> und er sprach zu einer Zauberin: „Heide, Peter die Flumme erzählt, der Junge ist als Jotat kein Frosch!“

Der Heide und der grüne Junge bedankten sich und gingen zum Schloss. Als sie ankamen, umarmte der Vater beide. Als diesem Tag klappte der Vater etwas Zeit. Der Bilder klappten - und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute...